

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten David Petereit, Fraktion der NPD

Politische Kriminalität Links - September 2014

und

ANTWORT

der Landesregierung

Nachstehende Frage knüpft an die Kleine Anfrage auf Drucksache 6/2559 an.

Wie viele Straftaten wurden für den Monat September 2014 polizeilich bekannt, die der Politischen Kriminalität Links zugeordnet werden (bitte jeweils mit Tag/Zeitraum, Tathergang/Skizzierung des Vorfalls, Straftatbestand und der jeweiligen Zahl der ermittelten Tatverdächtigen auf-führen)?

Für den Monat September 2014 wurden fünf Straftaten polizeilich bekannt, die der Politisch motivierten Kriminalität - Links zugeordnet werden.

1. Sachbeschädigung gemäß § 303 Strafgesetzbuch

Am 22.09.2014 schmierten in 18573 Samtens unbekannte Tatverdächtige mittels roter Farbe ein durchgestrichenes Hakenkreuz im Kreis an eine Bushaltestelle. Dazu wurde der Schriftzug „Rock gegen Rechts“ angebracht.

2. Sachbeschädigung gemäß § 303 Strafgesetzbuch

Am 18.09.2014 schmierten in 18184 Pastow unbekannte Tatverdächtige mittels roter Farbe die Schriftzüge „KEIN KZ FÜR HÜHNER“ an die Hausfassade des ehrenamtlichen Bürgermeisters von Broderstorf sowie an das Gemeindezentrum.

3. Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 Strafgesetzbuch

Am 11.09.2014 kam es in 19055 Schwerin zu einem Tatgeschehen, bei dem zunächst ein Fahrrad beschädigt, nach Hinzutreten des Geschädigten dieser sofort mit der Faust ins Gesicht geschlagen und anschließend getreten sowie mit den Worten „Scheiß Nazi“ belegt wurde. Es wurde ein Tatverdächtiger ermittelt.

4. Bedrohung gemäß § 241 Strafgesetzbuch

Am 22.09.2014 erhielt in 18184 Pastow der ehrenamtliche Bürgermeister durch unbekannte Tatverdächtige ein Schreiben, das mit Bezug zur Animal Liberation Front und eine in Planung befindlichen Hähnchenmastanlage Folgendes beinhaltete: „Tod den Mördern. Jeder ist auch ein Tier. Wir wissen wo ihr wohnt. Blut klebt an euren Händen.“

5. Verstoß gemäß § 26 Versammlungsgesetz

Am 19.09.2014 wurden in 18057 Rostock mittels rotem Kreidespray Anti-NATO-Parolen auf die Kaikante vor den Liegeplätzen eines NATO-Flottenverbandes im Stadthafen gesprüht. Fünf Tatverdächtige wurden ermittelt.